



Vorlagennummer: BV/12430/26
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

"Pakt für Kommunalinvestitionen / KIP 3": Verwendung der Landesmittel für Maßnahmen der Sportinfrastruktur

Datum: 10.04.2026
Federführung: Bereich 42 - Sport
Organzuständigkeit: RAT

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Sport	04.05.2026	Ö
Verwaltungsausschuss	19.05.2026	Ö
Rat der Hansestadt Lüneburg	21.05.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Rat der Hansestadt Lüneburg beschließt, die vom Land Niedersachsen aus dem „Pakt für Kommunalinvestition / KIP 3“ bereitgestellten Mittel in Höhe von rund 2,8 Mio. EUR für Maßnahmen der Sportinfrastruktur zu verwenden, und zwar vorrangig für folgende Projekte:

1. Sanierung der Rasenspielfelder (B- und C-Platz) der Lüneburger SV in Kaltenmoor
2. Investitionskostenzuschuss Sanierung Rundlaufbahn des MTV Treubund Lüneburg (Uelzener Straße)
3. Anteilsfinanzierung Sportpark Bilmer Berg

Sachverhalt

Sport als „Kit der Gesellschaft“

Sport ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft. Sport ist Gesundheitsvorsorge für den Einzelnen – und trägt so zur Stärkung des Gemeinwohls bei. Zugleich übernimmt der Sport in Zeiten eines beschleunigten sozialen und gesellschaftlichen Wandels eine bedeutsame Integrationsfunktion. Eine besondere Bedeutung hat dabei der organisierte Sport in Sportvereinen. Diese leisten wichtige gesellschaftliche Arbeit für Jung und Alt, indem sie durch großes ehrenamtliches Engagement eine vielfältige Angebotsstruktur bereitstellen, Werte vorleben und Gemeinschaft stärken. In der Hansestadt Lüneburg sind rund 17.000 Menschen in 52 Sportvereinen organisiert (Bestandserhebung des KSB Lüneburg, 01.01.2025). Die Hansestadt Lüneburg erkennt die besondere Bedeutung des Sports an und sieht Sport als einen gewichtigen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Kommunale Sportinfrastruktur

In diesem Zusammenhang stellt die Erhaltung und Entwicklung der kommunalen Sportinfrastruktur einen wichtigen Aspekt der Kommunalpolitik dar. Die Hansestadt Lüneburg stellt den Vereinen ihre Infrastruktur, insbesondere Sporthallen, kostenlos zur Verfügung. Aktuell verfügt die Stadt über 15 eigene Sporthallen, drei Gymnastikräume und drei Schulsportplätze im Stadtgebiet.

Hinzu kommen zahlreiche städtische Sportanlagen, die pachtzinsfrei an einzelne Sportvereine verpachtet sind. Hier kümmern sich die Vereine größtenteils selbst um Pflege und Unterhaltung der Anlagen.

Damit die Sportvereine ihre vielfältigen Angebote auch künftig vorhalten können, muss die Infrastruktur entsprechend erhalten und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Für die kommunale Sportinfrastruktur erfüllt diese Aufgabe selbstredend die Hansestadt Lüneburg. Darüber hinaus versteht sich die Stadt gerade mit Blick auf größere Maßnahmen auf vereinseigenen Anlagen als Partner der Sportvereine und unterstützt ggfs. durch Investitionskostenzuschüsse die Umsetzung großer und kleiner Projekte (Sportförderung).

Aktuelle Großprojekte

Bereits 2019 hatte die Hansestadt Lüneburg einen beteiligungsorientierten Prozess zur Entwicklung des Sports in Lüneburg gestartet. Die dafür eingerichtete Steuerungsgruppe, bestehend aus Verwaltung, Sportbeirat und Kreissportbund, hat daraus ein Konzeptpapier und eine Priorisierungsmatrix erarbeitet, um den Prozess zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen. Die Matrix zeigt dabei konkrete Bedarfe auf und gibt anhand eines Fragenkatalogs eine Bewertung/Priorisierung vor.

- Mit Priorität A wird darin u.a. die **Sanierung der Rundlaufbahn auf dem Gelände des MTV Treubund Lüneburg an der Uelzener Straße** bewertet. Der Belag weist nach jahrzehntelanger Nutzung eklatante Gebrauchsspuren auf, die eine Sanierung unumgänglich machen. Die Anlage wird von mehreren städtischen Schulen (Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule sowie die Grundschulen Rotes Feld und Hasenburger Berg) für den Schulsport genutzt. Die Stadt hat dementsprechend ein großes Interesse an der Sanierung. Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. 500.000 Euro.

- Nicht in der Priorisierungsliste taucht die **Sanierung der Rasenspielfelder (B+C-Platz) auf dem Gelände der Lüneburger SV in Kaltenmoor** auf, da die Planungen bereits vor Erstellung der Matrix konkret angelaufen waren. Der Zustand der Plätze lässt einen Trainings- und Spielbetrieb aktuell nicht zu. Die Stadt hat dem Verein bereits vor einigen Jahren die Sanierung zugesagt. Nun sollen dort ein großer Kunstrasenplatz und ein kleines Nebenspielfeld entstehen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf der Basis eines mit der LSV abgestimmten Planungsentwurfs auf rund 1.200.000 Euro. Gemäß Ratsbeschluss vom 15.12.2025 hat die Stadt für das Projekt eine Interessenbekundung für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ eingereicht. Der Haushaltsausschuss des Dt. Bundestages hat auf seiner Sitzung am 22.04.2006 entscheiden, dass die Maßnahme mit insgesamt 675.000 € gefördert wird. Neben den im Haushalt bereitstehenden Mitteln in Höhe von 299.900 € ergibt sich noch ein Finanzierungsbedarf von rd 225.100 €.

- Als Sonderprojekt wird im Konzeptpapier zur Sportentwicklungsplanung die **Entwicklung des Sportparks Bilmer Berg** benannt. Die Stadt hat sich im entstehenden Gewerbegebiet „Bilmer Berg II“ eine rund 64.000 qm große Fläche für die Sportentwicklung gesichert. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Politik, Sportbeirat, KSB und Verwaltung, beschäftigt sich seit dem Spätsommer 2025 mit der Planung des Areals. Hier sollen nach Möglichkeit mehrere A-Prioritäten aus der Matrix realisiert werden: Fußballanlage mit Tribüne, Kunstrasenplatz, Kampfsporthalle. Die entsprechenden Abstimmungen sind hierzu in der AG Bilmer Berg erfolgt. Insbesondere für zwei angedachte Maßnahmen besteht von Seiten zweier Vereine die Möglichkeit, sich in nicht unerheblichem Umfang an der Umsetzung finanziell zu beteiligen. Eine Machbarkeitsstudie soll Aufschluss über die Kosten bringen. Die Haushaltsmittel für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie sind im Haushalt 2025/2026 durch Ratsbeschluss am 19.12.2024 bereitgestellt worden.

Landesmittel als Finanzierungshilfe

Die niedersächsische Landesregierung und die Kommunalen Spitzenverbände haben am 24.03.2025 den „Pakt für Kommunalinvestitionen / KIP 3“ unterzeichnet. Als zentraler Bestandteil des Paktes stellt die Landesregierung den Kommunen 600 Mio. Euro für Investitionen zur Verfügung. Die Hansestadt Lüneburg erhält aus diesem Topf eine Gesamtsumme in Höhe von 2.808.770,27 Euro. Im vergangenen Jahr 2025 sind davon bereits

1.872.414 Euro als Vorauszahlung an die Stadt geflossen. Für die Mittel muss bis zum 30.06.2026 eine Mitteilung über die Verwendung an das Land abgegeben werden. Das Restbudget in Höhe von 936.256,27 Euro kann nach Abruf in 2026 fließen, die Mitteilung über die Verwendung der Mittel muss hier bis zum 30.10.2026 erfolgen.

Die Verwaltung schlägt vor, die gesamten Mittel aus dem „Pakt für Kommunalinvestitionen / KIP 3“ in die Sportinfrastruktur zu investieren – und zwar vorrangig in die drei zuvor beschriebenen Projekte:

- Sanierung Rasenspielfelder (B+C-Platz) der Lüneburger SV in Kaltenmoor (rund 225.100 Euro)
- Sanierung Rundlaufbahn des MTV Treubund Lüneburg in der Uelzener Straße (Investitionskostenzuschuss in Höhe von 250.000 Euro)
- Entwicklung Sportpark Bilmer Berg (übrige KIP 3-Mittel als Anschubfinanzierung)

Ein starkes Zeichen für alle Sportbegeisterten

Mit diesem Beschluss würde die Hansestadt Lüneburg ein starkes Zeichen für den Sport und alle Sportbegeisterten in Lüneburg setzen. Das Signal wäre eindeutig: Der Sport in Lüneburg genießt einen hohen Stellenwert. Einen Stellenwert, den er aufgrund seiner herausragenden sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben verdient hat.

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Klimaanpassung		++	+	-	--
	Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen, insb. Reduzierung des (Trink-) Wasserverbrauchs	x			
Nachhaltige Städte und Gemeinden		++	+	-	--
	Sporteinrichtungen, gemeinnützige Einrichtungen, öffentliche (Frei-) Räume mit Erholungsmöglichkeiten	x			
Gesundheit und Wohlergehen		++	+	-	--
	Gesundheitsförderung und Prävention	x			
Hochwertige Bildung		++	+	-	--
	Freizeitangebote für Jugendliche	x			
Ergänzungen		++	+	-	--
	Stärkung der Sportvereine, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements	x			

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Finanzielle Auswirkungen:

➤ ja

➤ Freiwillige Aufgabe ohne vertragliche Verpflichtung

Ausgaben / Einnahmen:

Zur Umsetzung der Maßnahme			Aktuelles HH-Jahr	HH-Jahr + 1	HH-Jahr + 2
Auszahlungen/ Aufwendungen	Investiv	HH-Plan	Rundlaufbahn MTV Treubund 0 €		
			Rasenspielfelder LSV Kaltenmoor 299.900 €		
			Sportpark Bilmer		

			Berg 70.000 €		
		Lt. Vorlage	Rundlaufbahn MTV Treubund 250.000 €		
				Rasenspielfelder LSV Kaltenmoor 1.200.000 €	
				Sportpark Bilmer Berg Anteilsfinanzierung (verbleibende KIP-Mittel circa 2,33 Mio. €) 2027ff	
Einzahlungen/ Erträge	Investiv	HH- Plan	0 €	0 €	0 €
		Lt. Vorlage	936.256,27 € KIP 3 Mittel <i>Bereits in 2025 eingezahlt: 1.872.514 €</i>	675.000 € Förderprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten	

Finanzielle Mittel sind haushaltsrechtlich gesichert:

➤ nein

Deckung / Mittelbereichstellung in Höhe von:	Rundlaufbahn MTV Treubund: 250.000 € Sanierung Rasenspielfelder LSV: 900.100 € Sportpark Bilmer Berg: 2.333.670 €	erfolgt aus: Drittmitteln, s.u.
Investnummer:	n.a.	
Teilhaushalt:	42000	Produkt: 421001/424001

Beschlussfassung vorbehaltlich der kommenden HH-Planung:

➤ nein

Prüfung möglicher Drittmittel ist erfolgt:

➤ ja

Bezeichnung der Drittmittel:	„Pakt für Kommunalinvestitionen / KIP 3“ Förderprogramm “Sanierung kommunaler Sportstätten”		
Antrag gestellt:	➤ ja	Antrag bewilligt:	-
Höhe beantragter / bewilligter Drittmittel: (Festbetrag / Quotale Förderung - bitte Quote angeben)	2.808.770,27 € (KIP 3) 375.000 € (Sanierung kommunaler Sportstätten)		
Förderzeitraum:	Für KIP: 31.12.2028 Mittelverfügbarkeit 31.12.2031 Abschluss der Maßnahme		

Personelle Auswirkungen / Auswirkungen auf Stellenplan:

➤ nein

Anlage/n

Keine